

hauer Abraham Hörman ist am 9. September 1635 im Wiener Stephansdom Trauzeuge des Bildhauers J. F. Jungentsch von „Resen“. Vielleicht ist also Abraham mit dem Wiener wesensgleich, der Name Hermann ein Schreibe-Name. Einem Hansen Lackhner bin ich in Grazer Archivalien nie begegnet. Er und die beiden Hermann sind somit wohl von einem der oben genannten Orte gekommen, vielleicht aus Radkersburg oder der Südsteiermark.

Laut den Ausgabenbüchern der Landschaft zahlte sie am 15. Jänner 1620 einen Betrag von 12 fl an Hansen

Angerer, Kupferstecher in München. Wofür? „Wegen vberhender Exemplar deren von Grätz Portten Abriss“. Es wurden also Kupferstiche der Ehrenpforte 1619 angefertigt und ausgegeben. Vielleicht kommt

Bildhauer	
Christoph Jungfer Wulfer, wdt	400/
Herrn Johann bey dem Johann	
Vorwahrung, für ungenügend	
Beimlag.	400/
Herrn Johann	20/
Herrn Johann	50/
Jungfer Johann	24/
Christoph Johann	24/
Christoph Johann	20/
Jungfer Johann	24/
Jungfer Johann	16/

Abb. 65. Sie schufen die Ehrenpforte 1619

uns doch noch einer zu Gesicht und irgendwo ein Archivale zum Vorschein, die dartun, wo die noch „vagierenden“ Bildhauer saßen. Auch zur Hochzeitsfeier Kaiser Ferdinands mit Maria Anna von Baiern ward eine große Triumphpforte errichtet. Die Trauung fand am 23. April 1600 statt, am 17. August erhielt der „Burger“ Georg Peichl den stattlichen Betrag von 3104 fl „wegen der Erbauung der zu vnserm fürstlichen Hochzeits Fest bedürftigen Triumph Portten.“ 1673 wirkten im Schlosse Eggenberg unter anderem Maler Georg Abraham Peuchel und der Wachsbosierer Jakob Achaz Peuchel, wohl Nachfahren unseres Bürgers, der gewiß noch anderes tat als Steuerzahlen.

Einen triumphalen Empfang bereitete Graz Erzherzog Ferdinand, als er 1617, in Prag zum König von Böhmen gewählt, Einzug hielt. Das künstlerische Arrangement beim Bau der „Khöniglichen“ Ehrenpforte hatte Hofmaler Giovanni Pietro de Pomis über. Zu dem, „was er hievor empfangen“, erhielt er unter anderem eine Goldkette im Werte von 100 Talern, dem Hofmaler Salomon Scheycher warden für seinen „Vleiss“ 150 fl ausgefolgt. Von Plastikern, die bei der Errichtung mitwirkten, konnte ich keine Belege